



Gehölzliste für Nachpflanzungen im Partheland

Eigene Darstellung auf Basis von *SMUL 2016*.

Die Spalte „Eignung“ beschreibt den möglichen Rahmen: Anwendung des Gehölzes in spezifischem Flurgehölztyp („FG-Typ“), sowie auf Sonderstandorten („Standort“) gemäß *SMUL 2016* und *Sommer 2007: S119 - 140*. Weitere Informationen wie bspw. Obstsorten wurden in Absprache mit dem LPV Nordwestsachsen eingebracht. Kursive, graue Kreuze verweisen auf eine bedingte Eignung. Farbige Spaltenmarkierungen dienen der besseren Lesbarkeit, Orange Schrift verweist auf Wildobst.

deutscher Name	wissenschaftlicher Name	Eignung									Hinweise
		FG-Typ			Standort						
		Hecke	Feldgehölze	Ufergehölze	Nährstoffe			Bodenfeuchte			
arm	mittel				reich	trocken	frisch	nass			
Wuchshöhe < 5m											
Blutroter Hartriegel	<i>Cornus sanguinea</i>	x	x	x		x	x	x	x		die heimische <i>C. sanguinea</i> subsp. <i>sanguinea</i> ist zu verwenden, für sommerwarme Gebiete; nur bedingt für Heide- und Sandgebiete geeignet
Färber-Ginster	<i>Genista tinctoria</i>	x				x			x		die heimische <i>G. tinctoria</i> subsp. <i>tinctoria</i> ist zu verwenden, wärmeliebend
Grau-Weide	<i>Salix cinerea</i>			x	x	x	x		x	x	vorrangig Feuchtgebüsche, Bruchwälder, Stillgewässer, Moorgebüsche
Gruppe Hunds-Rosen	<i>Rosa canina</i> agg.	x	x			x	x	x	x		Artenkomplex mit zahlreichen Arten mit z.T. abweichenden Standortansprüchen
Himbeere	<i>Rubus idaeus</i>	x	x	x		x	x		x		Ältere Sorten, z.B. „Preußen“, „Schönemann“
Korb-Weide	<i>Salix viminalis</i>			x		x	x		x	x	natürliche Verbreitung schwer rekonstruierbar, da als

deutscher Name	wissenschaftlicher Name	Eignung									Hinweise
		FG-Typ			Standort						
		Hecke	Feldgehölze	Ufergehölze	Nährstoffe			Bodenfeuchte			
arm	mittel				reich	trocken	frisch	nass			
											Korbweide angebaut; periodisch überschwemmte Fluss- und Bachufer
Mandel-Weide	Salix triandra			X		X	X		X	X	Überflutungsbereich Bach- und Flussauen, in den Höhenlagen Sachsens meist nur synanthrop
Ohr-Weide	Salix aurita			X	X	X			X	X	Moorgebüsche und Bruchwälder; für moorige Standorte und Kammlagen, nicht für Lösshügelland geeignet
Purpur-Weide	Salix purpurea			X	X	X	X		X	X	Überflutungsbereich Bach- und Flussauen, auch wechselfeuchte Kies- und Sandstandorte, Gewässer außerhalb der Auen
Schlehe	Prunus spinosa	X	X			X	X	X			Ausbreitung durch Wurzelbrut häufig, nur bedingt für Heide- und Sandgebiete geeignet Anmerkung: lt. SMUL nicht für Tieflagen (unter 200m) geeignet
Wuchshöhe 5-10 m											
Eingrifflicher Weißdorn i. w. S.	Crataegus monogyna s.l.	X	X	X		X	X	X	X		häufigster Weißdorn, aber gebietsweise nur zerstreut, keine Anpflanzung im Umkreis von 500 m um Schutzobjekte, ¹ Anpflanzung nur in Mischkultur
Europäisches Pfaffenhütchen	Euonymus europaea	X	X	X		X	X	X	X		nur bedingt für Heide- und Sandgebiete geeignet
Faulbaum	Frangula alnus	X	X	X	X	X		X	X	X	besonders geeignet für feuchte bis anmoorige Böden
Gewöhnliche Traubenkirsche	Prunus padus	X	X	X		X	X		X	X	die heimische <i>P. padus</i> subsp. <i>padus</i> ist zu verwenden; nur bedingt für Heide- und Sandgebiete geeignet
Hasel	Corylus avellana	X	X	X		X	X	X	X		nicht für Heide- und Sandgebiete geeignet
Kirschpflaume	Prunus cerasifera	X	X			X	X	X	X		
Kultur-Apfel	Malus domestica					X	X		X	X	für Streuobstanbau und Straßenbegleitpflanzung, <u>Sorten:</u> Geflammter Kardinal, Jacob Lebel, Lunow, Prinzenapfel, Roter Eiserapfel, Rheinischer Krummstiel, Kaiser-Wilhelm, Zabergäu-Renette, Winterrambour, Goldrenette von Blenheim, Großer Rheinischer

¹ Schutzobjekte sind Erwerbssobstanlagen (Apfel, Birne, Quitte), Baumschulen mit Vermehrung von Feuerbrandwirtspflanzen und andere besonders schützenswerte Objekte (Sortensammlungen des JKI Dresden-Pillnitz, Bundessortenamt Wurzen).

deutscher Name	wissenschaftlicher Name	Eignung									Hinweise
		FG-Typ			Standort						
		Hecke	Feldgehölze	Ufergehölze	Nährstoffe			Bodenfeuchte			
arm	mittel				reich	trocken	frisch	nass			
											Bohnapfel, Bittenfelder Sämling, Schöner von Boskoop, Gascoynes Scharlachroter, Coulonrenette
Kultur-Birne	Pyrus domestica					x	x	x	x		für Streuobstanbau und Straßenbegleitpflanzung, Sorten: Amanlis Butterbirne, Clapps Liebling, Köstliche von Charneu, Lucius, Gellert's Butterbirne, Phillipsbirne, Gute Graue, Poiteau, Marianne
Kultur-Pflaume (weitere)	Prunus domestica					x	x		x	x	für Streuobstanbau und Straßenbegleitpflanzung, Sorten: The Czar, Große Grüne Renecloude, Althanns Renecloude, Nancymirabelle > Unterarten für Flurgehölze: Mirabelle, Zwetschge
Mirabelle	Prunus domestica ssp. syriaca	x	x			x	x		x	x	
Purgier-Kreuzdorn	Rhamnus cathartica	x	x			x	x	x	x		bis ins untere Bergland auf nährstoff- und basenreichen Standorten
Sal-Weide	Salix caprea	x	x			x	x		x		
Schwarzer Holunder	Sambucus nigra	x	x	x		x	x		x		
Wildapfel, Holzapfel	Malus sylvestris	x	x			x	x		x	x	
Wildbirne, Holzbirne	Pyrus pyraeaster	x	x			x	x	x	x		bevorzugte Standorte sind wärmebegünstigte Lagen
Zweigrieffliger Weißdorn i. w. S.	Crataegus laevigata s.l.	x	x	x		x	x	x	x		keine Anpflanzung im Umkreis von 500 m um Schutzobjekte ¹ . Anpflanzung nur in Mischkultur.
Zwetschge	Prunus domestica ssp. domestica	x	x			x	x		x	x	
Wuchshöhe 10-20 m											
Eberesche	Sorbus aucuparia	x	x		x	x		x	x		
Elsbeere	Sorbus torminalis	x	x			x	x	x	x		Vom Aussterben bedrohtes Gehölz! Vermehrung und Verwendung nur in Absprache mit der Unteren Naturschutzbehörde.
Feld-Ahorn	Acer campestre	x	x	x		x	x	x	x		besonders für wärmebegünstigtes Hügelland, Flussaunen
Hainbuche	Carpinus betulus	x	x	x		x	x	x	x	x	sommerwarme Lagen, in Flusstälern auch im Mittelgebirge, nur bedingt für Heide- und Sandgebiete geeignet

deutscher Name	wissenschaftlicher Name	Eignung									Hinweise
		FG-Typ			Standort						
		Hecke	Feldgehölze	Ufergehölze	Nährstoffe			Bodenfeuchte			
arm	mittel				reich	trocken	frisch	nass			
Lorbeer-Weide	Salix pentandra			X		X	X		X	X	Überschwemmungsbereich Fließgewässer, v.a. Erlen-/Weiden-Ufergehölze
Moor-Birke	Betula pubescens			X	X	X			X	X	Moorstandorte, feuchte bis nasse Böden, <i>B. pubescens</i> subsp. <i>pubescens</i> im ganzen Gebiet, <i>B. pubescens</i> subsp. <i>carpatica</i> nur in den oberen Berglagen
Salix x rubens	Hohe Weide			X		X	X		X	X	Verwechslung mit <i>Salix alba</i> und <i>S. fragilis</i> ausschließen
Vogel-Kirsche	Prunus avium	X	X			X	X		X		die heimische <i>P. avium</i> subsp. <i>avium</i> ist zu verwenden Sorten für Streuobstanbau und Straßenbegleitpflanzung: Altenburger Melonen, Maibigarrow, Badeborner, Büttner's Große Knorpel, Große Germesdorfer, Große Schwarze Knorpel, Hedelfinger, Schneiders Späte Knorpel, Teickners, Werdersche Braune
Wuchshöhe >20 m											
Berg-Ahorn	Acer pseudoplatanus		X	X		X	X		X		
Feld-Ulme	Ulmus minor		X	X		X	X		X	X	Elbtalgebiet, Elster-Luppe-Aue, untere Mulde, an wärmebegünstigten Standorten Pflanzungen bis ins untere Bergland (sonst nur zerstreut bis selten im Tief- und Hügelland)
Flatter-Ulme	Ulmus laevis		X	X		X	X		X	X	
Gewöhnliche Esche	Fraxinus excelsior	X	X	X		X	X		X	X	
Sand-Birke	Betula pendula		X		X	X		X	X		
Schwarz-Erle (Rot-Erle)	Alnus glutinosa		X	X		X	X		X	X	
Silber-Weide	Salix alba		X	X		X	X		X	X	Überschwemmungsbereich von Fluss- und Bachauen
Stiel-Eiche	Quercus robur		X	X	X	X	X	X	X	X	
Trauben-Eiche	Quercus petraea		X		X	X	X	X	X		wärmeliebend, Verbreitungsschwerpunkt im Hügelland
Winter-Linde	Tilia cordata		X			X	X	X	X		
Zitter-Pappel	Populus tremula		X		X	X		X	X		

Quellen:

Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL) (Hrsg.) (2016): Investive Maßnahmen zur Sicherung der natürlichen biologischen Vielfalt. Anlage von Hecken, Feldgehölzen und Ufergehölzen A.1 (RL NE/2014) mit Hinweisen zur Gehölzauswahl. Online im Internet unter: https://www.smul.sachsen.de/foerderung/download/MB_Anlage_Hecken_Feld_Ufergehoeelze_20170920.pdf [letzter Zugriff: 16.01.2018].
Auswahlkriterium: Laubbaumart der Tieflagen (bis ca. 200m)

Sommer, Niels (2007): Gehölzsortimente und ihre Verwendung. BdB-Handbuch V, Pinneberg.

Datum: 25. Januar 2018

Autor: Philipp Herrmann

www.stadtpartheland.de

www.leipziggruen.de/Partheland